

24. Januar 2011 bis 15. Mai 2011

Auslandssemester an der Université Nancy II



Jana Petrovic
DHBW Stuttgart
4. Theoriesemester
Studiengang: International
Business Information Management
Jahrgang: 2009

Inhalt

1. Organisatorisches zum Aufenthalt in Nancy	2
Bankkonto	2
MGEL.....	2
Öffentliche Verkehrsmittel	2
Handy	2
WLAN	2
Passfotos	2
2. Studium in Nancy	3
Universität Nancy II	3
Vorlesungen.....	3
3. Wohnen in Nancy	4
4. Freizeit in Nancy.....	5
Sport an der Uni.....	5
ESN (Erasmus Student Network).....	5
Fazit	6

1. Organisatorisches zum Aufenthalt in Nancy

Bankkonto

Bei der BNP Paribas (Filiale direkt in der Innenstadt gegenüber der Haltestelle „Point Central“) könnt ihr kostenlos ein Konto eröffnen. Die Eröffnung erfolgte bei mir problemlos. Ein französisches Konto ist praktisch um die Miete zu überweisen oder im Supermarkt direkt via Karte bezahlen zu können.

MGEL

Ein MGEL-Versicherungspaket könnt ihr für 25€ abschließen. Damit erhaltet ihr außer einer Haftpflichtversicherung Vergünstigungen im Kino, Museen, Sporthallen, für eine bekannte Fast-Food-Kette sowie bei einigen Geschäften. Ebenso bekommt ihr von der BNP Paribas eine „Begrüßungssumme“ von 40€ beim Kauf eines MGEL-Paketes gutgeschrieben, natürlich nur sofern ihr dort ein Konto eröffnet habt. Die MGEL-Filiale ist am Cours Léopold 44, Tel.:+33383322198

Öffentliche Verkehrsmittel

Als Student mit einer MGEL-Karte bekommt ihr Rabatt auf eine Monatskarte für den Stadtbereich Nancy. Die aktuellen Fahrpläne der Stadtbahnen und Busse könnt ihr unter Stan: www.reseau-stan.com einsehen. Wer gerne Frankreich mit der Bahn erkunden oder nach Hause fahren möchte, kann sich überlegen eine Carte 12-25 (wenn ihr unter 25 seid) anzuschaffen, damit bekommt ihr 50% Preisnachlass auf Bahnfahrten innerhalb Frankreichs. Angebote findet ihr unter: www.sncf.fr

Handy

Auch bei einem kurzen Aufenthalt in Frankreich ist es sinnvoll, sich eine französische Simkarte zu besorgen. So könnt ihr mit euren Kommilitonen einfach in Kontakt bleiben. Simkarten bekommt ihr für 10€ im Phonehouse in der Innenstadt. Empfehlenswert finde ich persönlich eine Simkarte bei dem Anbieter Orange für 15€, bei der ihr unbegrenztes SMS-Guthaben erhaltet, wenn ihr jeden Monat für mindestens 10€ Guthaben die Karte aufladet.

WLAN

In zwei bekannten Fast-Food-Ketten habt ihr kostenlosen W-LAN Zugang. Praktisch in Anfangszeiten, wenn ihr privat noch kein Internet habt.

Passfotos

Es ist nützlich sich einige Passfotos (etwa 10) mitzunehmen. Diese benötigt ihr beispielsweise für einen Studentenausweis, eine Monatskarte, eine MGEL-Karte, einen Unisportausweis, etc.

2. Studium in Nancy

Universität Nancy II

Ich habe mein Theoriesemester an der Universität Nancy II an dem „Pôle Lorrain de Gestion“ verbracht. Das Gebäude liegt etwa 10 Gehminuten vom Bahnhof entfernt. Es enthält eine umfangreiche Bibliothek in der ihr euch Bücher und Zeitschriften ausleihen könnt. Im Anbau ist eine kleine Kantine, in der man sehr gut und günstig frische Croissants oder belegte Baguettes bekommt. Wer richtig Mittagessen möchte, kann in die Universitätskantine, das „Resto“, gehen.

Vorlesungen

Während des Auslandssemesters habe ich die Kurse „Interface Homme Machine“, „Récherche operationnelle“, „Création d'entreprise“ und „Conception de systèmes d'informations“ belegt.

Der Ablauf der Vorlesungen ist vergleichbar mit dem an der DHBW. Es werden Skripte ausgeteilt, jedoch empfiehlt es sich in jedem Fall mitzuschreiben. Neben den Vorlesungen („CM“) gibt es sogenannte Übungsgruppen („TD“), in denen ihr selbst aktiv werdet.

„Interface Homme Machine“

In dieser Vorlesung haben wir in Kleingruppen zusammengearbeitet um eine Software zum Englischlernen für 6 bis 7-jährige Kinder zu programmieren und auszugestalten. Der Fokus lag hierbei in der Gestaltung der grafischen Benutzeroberfläche. Mir hat die Arbeit in der Gruppe sehr viel Spaß gemacht, vor allem da wir oft abends zusammensaßen und die Arbeit an dem Projekt mit einem gemeinsamen Kochabend verbunden haben.

„Récherche operationnelle“

Das Fach ist der Vorlesung „Operations Research“ an der DBHW gleichzusetzen. Persönlich hat mir das Fach sehr viel Spaß gemacht, da die Professoren sehr hilfsbereit und die „TDs“ abwechslungsreich waren. Sehr gut fand ich auch, dass ich von Anfang an voll integriert wurde, d.h. beispielsweise genau wie meine Mitstudenten an der Tafel Aufgaben vorrechnen musste. Durch die aktive Mitarbeit erweitert man sehr schnell seine Sprachkenntnisse.

„Création d'entreprise“

Der Kurs wurde Samstagmorgen angeboten und war komplett interaktiv gestaltet. In Arbeitsgruppen haben wir eine Firmengründung simuliert und so

ein Konzept ausgearbeitet um unsere Firma einem potentiellen Kreditgeber vorzustellen und diesen zu überzeugen.

„*Conception de systèmes d'informations*“

Diese Vorlesung sollte als Ersatz für die Datenbanktechnik-Vorlesung an der DHBW dienen. Er wurde in zwei Vorlesungen aufgeteilt. Im ersten Kurs wurde eine Sprache, welche nur an der Universität Nancy II gelehrt wird, vertieft. Für mich war das Erlernen der Sprache mit sehr viel Aufwand verbunden, da meine Kommilitonen diese Sprache schon drei Jahre gelernt hatten. So habe ich einige Zeit in der Bibliothek gesessen und mit Kommilitonen gelernt um mir erst einmal die Grundkenntnisse anzueignen. Meine Anfragen nach Übungsmaterialien wurden von der Professorin leider nicht beantwortet. Im zweiten Kurs wurde eine französische Datenbanksprache behandelt und nach etwa der Hälfte auf SQL umgestiegen.



3. Wohnen in Nancy

Während meines Aufenthaltes in Nancy habe ich im Wohnheim „Les Lauréades“ gewohnt. Dies ist ein privates Wohnheim nahe der Tram-Haltestelle „Montet Octroi“. Von hier aus sind es etwa 10 Minuten mit der Tram bis zum Hauptbahnhof. Das Wohnheim ist sehr gepflegt. Es gibt entweder „Studiomes“ in denen ihr euch die Küche mit einer weiteren Person teilt oder „Studios“ in denen ihr die Küche für euch alleine habt. Ich habe mir mit einer französischen Studentin die Küche in einem „Studiome“ geteilt, das war sehr gut um auch abends noch französisch zu sprechen.

4. Freizeit in Nancy

Persönlich fand ich es recht einfach mit den einheimischen Studenten Kontakt aufzubauen. Zum einen habe ich einen Großteil bei den Vorlesungen in der Uni kennengelernt, zum anderen über den Unisport. Durch Teilnahme an ESN Veranstaltungen lernt man auch andere Erasmus-Studenten kennen.

Sport an der Uni

An der Uni könnt ihr verschiedene Sportkurse belegen. Die Teilnahmekarte (SIUAP-Karte) kostet euch einmalig 20€. Auf der Homepage könnt ihr die einzelnen Kurse und die Zeiten einsehen: <http://www.siuap.u-nancy.fr/> Die SIUAP-Karte könnt ihr entweder online bestellen oder einfach vor Ort beantragen und abholen im Sportbüro auf dem Campus der „Fac de Lettres“ (Adresse: Boulevard Albert 1er, Nancy) Persönlich kann ich es nur empfehlen, das Sportangebot zu nutzen, so lernt ihr noch weitere französische oder auch ausländische Studenten kennen.

ESN (Erasmus Student Network)

Das Erasmus Student Network, kurz ESN, ist eine Gemeinschaft von französischen Studenten die selbst einmal einen Erasmus-Austausch gemacht haben und nun für andere Erasmus Studenten Ausflüge und sonstige Aktivitäten organisieren. Jeden Dienstag Abend findet in der Love Boat Bar (unweit vom Place Stanislas) eine Motto-Party für Erasmus-Studenten und Freunde statt.



Die Ausflüge konnte ich aufgrund der kurzen Zeit und den Vorlesungszeiten leider nicht wahrnehmen, ich habe mir jedoch berichten lassen, dass sie sehr empfehlenswert sind. (z.B. nach Lyon oder in die Bretagne)

Mehr Infos erhaltet ihr auf der ESN-Seite (www.esnnancy.fr) oder im ESN Lokal.

Ausgehen in Nancy

Außer den Dienstagabenden in der Love Boat Bar bietet Nancy noch weitere Veranstaltungen. Persönlich habe ich sehr viel privat mit französischen Studenten unternommen, z.B. Kochabende oder einen „Soirée“, vergleichbar mit einer WG-Party. In der Innenstadt kann ich das „Café des Anges“ empfehlen, in dem meine Klasse aus der Uni eine Motto-Party veranstaltet hat. Ebenso das McCarthy oder das Blitz Café, letzteres ist an studentisches Publikum ausgerichtet. Wer gerne tanzen geht, kann im Envers Club oder im Reseau vorbeischauen.

Kultur in Nancy

Für 5€ bekommt ihr eine Carte Jeunes Nancy Culture mit der ihr kostenlosen Eintritt in alle Museum von Nancy. Habt ihr ein MGEL Paket ist die Carte Jeunes Nancy Culture kostenlos dabei. Mit der Karte erhaltet ihr außerdem Ermäßigungen im Kino oder bei Konzerten. Informieren könnt ihr euch unter:

<http://www1.nancy.fr/famille/jeunesse/carte-jeunes-nancy-culture.html>

.

Fazit

Ich kann das Auslandssemester in Frankreich nur weiterempfehlen. Obwohl sich Lothringen, wie auch das Elsass, nicht allzu sehr von Deutschland unterscheidet, kann man so einige Verschiedenheiten beobachten. Innerhalb der vier Monate haben sich meine Sprachkenntnisse verbessert, ich habe viele neue Leute kennengelernt und einen Einblick in das französische Leben bekommen. Für mich ist es eine Erfahrung, die ich nicht missen möchte.